

## **Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Eltern,**

weiterhin beschäftigt viele von uns die Frage nach dem Umgang mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 und seiner Erkrankung Covid-19. Momentan hat sich die Lage etwas entspannt, auch wenn die Infektionszahlen zuletzt wieder etwas gestiegen sind.

Bezüglich Kita, Kindergarten, Schule, Ausbildung, Arbeit empfehlen wir folgendes Vorgehen:

Stabile Patienten ohne Einschränkung der Lungenfunktion (FEV1 > 80%) folgen den Vorgaben, wie alle anderen auch (Beispiel: *Maskenpflicht in der S-Bahn* oder *Wiederzulassung zur Schule*, gilt für alle Schüler, also auch für stabile Patienten ohne Einschränkung der Lungenfunktion).

Stabile Patienten mit mäßiger Einschränkung der Lungenfunktion (FEV1 50-80%) folgen den Vorgaben wie oben und tragen generell bei Kontakten zu Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben einen Mund-Nase-Schutz.

Patienten mit einer deutlichen Einschränkung der Lungenfunktion (FEV1 < 50%) folgen den Vorgaben wie oben und treffen zusätzliche, individuell besprochene Maßnahmen. Dies betrifft z. B. einen veränderten Zeitpunkt oder veränderte Umstände der Wiederaufnahme des Schulbesuches oder der beruflichen Tätigkeit.

Im Folgenden unsere weiteren, schon bekannten Informationen:

### **1. Symptome/ Risikoeinschätzung:**

(Stand 03.09.2020) **Für Covid-19 werden folgende Symptome beschrieben:** leichte Erkältungssymptomatik wie bei anderen respiratorischen Erregern: Husten, Schnupfen, Kopfschmerzen, Halskratzen und Fieber, Verlust des Geschmackssinns, einige Betroffene leiden auch an Durchfall. Fieber tritt nicht zwangsläufig auf, die schwere Lungensymptomatik scheint erst nach einigen Tagen aufzutreten (d.h. Patienten hatten initial leichte Erkältungssymptome, dann Lungenentzündung).

2. **Vorgehen im Verdachtsfall:** Sollte bei Ihnen der dringende Verdacht auf eine Infektion mit dem Corona-Virus bestehen (z.B. bei gehäuften Covid-19 Krankheitsfällen in Ihrer persönlichen Umgebung oder Kontakt zu nachgewiesenermaßen an Covid-19-Erkrankten), wird aktuell die Kontaktaufnahme zum Hausarzt oder örtlichen Gesundheitsamt empfohlen. Von dort wird die Durchführung des Rachenabstrichs organisiert. Bis zur Bekanntgabe des Ergebnisses bleibt der Patient zu Hause, sofern es der klinische Zustand zulässt.

**Bitte kommen Sie nicht unangemeldet in die Klinik. Melden Sie sich ggf. telefonisch unter 089 44005 7878.**

3. **Im Infekt-Fall** (Husten, Schnupfen etc.) gilt natürlich die **übliche Empfehlung der Therapie-Intensivierung**. Also mehr Inhalation, zusätzliche antibiotische Inhalation oder auch Antibiotika als Saft/Tabletten. In diesem Fall können Sie (wie immer) gerne bei uns anrufen, damit wir gemeinsam überlegen können, wie es weitergehen soll.
4. **Ambulante Vorstellungen:** Die vereinbarten Termine in der Ambulanz werden wieder durchgeführt. Allerdings wird darum gebeten, dass Patienten höchstens von einer Person begleitet werden (Kinder nur von einem Elternteil), um die Zahl der Menschen innerhalb der

Klinik möglichst gering zu halten. In seltenen Fällen können nach Rücksprache Ausnahmeregelungen getroffen werden (Beispiel: Erstgespräch).

**Ferner verweisen wir auf die Hotline des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelüberwachung: 09131-68085101 sowie auf die Homepage des RKI, wo die Sachverhalte gut verständlich und täglich aktualisiert dargestellt sind ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/nCoV.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html)).**

**Neueste Informationen, Bekanntmachungen und Beschlüsse der bayerischen Landesregierung bezüglich des Coronavirus sind zudem unter folgender Adresse einzusehen:**  
<https://www.bayern.de/service/informationen-zum-coronavirus>

**Ergebnisse der im CF-Register erfassten CF Patienten mit nachgewiesener Covid-19 Erkrankung sind gut verständlich zusammengefasst hier nachzulesen:**

<https://www.muko.info/angebote/qualitaetsmanagement/register/cf-einrichtungen/covid19-reporting>

Das Team der CF-Ambulanz